

## Alexander Radwan, MdB



## Radwans Notizen



### Neuordnung der Bund-Länder-Finzen

Der Länderfinanzausgleich und der Solidarpakt II laufen 2019 aus. Die Gremien des Bundestages beschäftigen sich daher bereits jetzt mit der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen. Kommunale Aspekte müssen dabei in den Mittelpunkt gerückt werden. Es ist wichtig, dass die Kommunen als Verhandlungspartner frühzeitig in diesen Prozess eingebunden werden und das Durchgriffsverbot des Bundes auf die Kommunen erhalten bleibt. Damit wird verhindert, dass sich der Bund unter Umgehung der Länder direkt in die kommunale Selbstverwaltung einmischen kann.

### Digitale Agenda 2014—2017

Am Donnerstag hat der Bundestag im Plenum über die [Digitale Agenda 2014 – 2017](#) beraten. Durch die Schaffung von Rahmenbedingungen, die den marktgetriebenen Ausbau der Breitbandinfrastruktur vorantreiben, soll eine flächendeckende hochleistungsfähige Netzausstattung auch in ländlichen Gebieten forciert werden. Neben den vielfältigen Vorteilen des digitalen Wandels stellen aber auch adäquate Medienbildung und IT-Sicherheit zentrale Handlungsfelder dar, die in der parlamentarischen Debatte über die Digitale Agenda thematisiert werden.

### WirtschaftsForum Oberland e.V. zu Besuch im Deutschen Bundestag

Am Donnerstag durfte ich Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich im [WirtschaftsForum Oberland e.V.](#) organisiert haben, im Deutschen Bundestag begrüßen. Das Forum hat es sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit der Unternehmen, Verbände, Städte und Landkreise zu intensivieren um die Entwicklung des Oberlandes voranzutreiben und die Außendarstellung der Wirtschaftsregion zu optimieren. Themen des Gesprächs waren unter anderem Formen des kommunalpolitischen Engagements, die europäische Wirtschafts- und Fiskalpolitik sowie die gemeinsame Wertebasis der Europäischen Union.

### Anpassung der Direktzahlungen für Landwirte

Am Donnerstag hat der Bundestag die Anpassung der Direktzahlungen für Landwirte, die im Zuge der Reform der [gemeinsamen europäischen Agrarpolitik \(GAP\)](#) 2013 erforderlich geworden war, beschlossen und damit Rechts- und Planungssicherheit für die Bauern geschaffen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat in den Verhandlungen durchgesetzt, dass die Umsetzung der GAP in nationales Recht keine weiteren Belastungen für Landwirte mit sich bringt, die über das gültige EU-Recht hinausgehen.

Ihr

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963  
Fax: 030 227 76963  
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Valepper Str. 28  
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446  
Fax: 08022 670727  
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

#### Angemerkt:

2,6 Millionen Hektar der Fläche des Freistaates sind mit Wald bedeckt. Mit 37 Prozent der Gesamtfläche liegt Bayern damit nach Zahlen der [Bundeswaldinventur](#) über dem nationalen Durchschnitt (32 Prozent).

Der deutsche Wald ist in einem guten Zustand: 90 Milliarden Fichten, Kiefern, Buchen, Eichen und seltene Baumarten sind hierzulande zu finden. Insgesamt wächst mehr Holz nach, als genutzt wird.